

Zahn

Johann

GbKsII 10.01.1604

Schaffner zu Dürkheim
Er begehrt Einsetzung in den Spitzmorgen in Ungsteiner
Gemarkung gegen Dieterich Friedrich wegen Nichtbezahlung einer
Weingült von 4 Viertel Wein.

GbKsII 17.01.1604

Limburgischer Schaffner zu Dürkheim
Auf seine Betreiben wird ein erkaufte Gericht gehalten.

Zehner

Johann Jakob

GbKsII 22.01.1709 st. n.
oVN

Apotheker zu Mannheim
Marx Riehl lässt eine Verlegung über 200 Gulden für Herrn
Apotheker Zehner zu Mannheim verfertigen.

Zemerman, Zemmerman

s.u. Zimmerman

Zeyfridt

s.u. Seibert

Ziltzer

s.u. Siltzer

Zimmer

Johann Georg

luKsI 09.01.1718

Bürger zu Dürkheim
TP v Susanna Regina Schumacher

Lorentz

GbKsII 24.03.1604
Zemer

Flurnachbar von Margreth Zwibel im Pfad

Herrmann

Zimerman ist vermutlich Berufsbezeichnung
s.u. Scharfenstein

Zültzer

s.u. Siltzer

Zuntzius

Anna Maria

luKsI 19.10.1687 st.n.

vh m Balthasar Zuntzius
TP v Anna Maria Custor
vertr d Anna Katharina Kirsch *geb.*

Balthasar

luKsI 19.10.1687 st.n.

Bürger zu Frankenthal
vh m Anna Maria
TP v Anna Maria Custor

vertr d Anna Katharina Kirsch *geb.*

Zwibel

Margreth

GbKsII 24.03.1604

zu Ungstein

vh m Martin Zwibel

Vor dem Kallstadter Schultheiß Georg Sandhover, dem Unsteiner Schultheiß Frantz Kuhlman, den Gerichtsschöffen Conradt Weintz, Hans Clorman, Steffan Steffan, Jacob Wegner und Adam Hamman sowie dem Gerichtsschreiber Wolff Michel Oliveto vermacht sie ihrem Ehemann als Vorerben all ihr Hab und Gut sowie dessen Lehrjungen Nickel 10 Gulden.

Maria

GbKsII 13.01.1618

Zwifel.

vh m Martin Zwifel

Martin

GbKsII 24.03.1604

Schmied zu Ungstein

vh m Margreth

sein Lehrjunge ist Nickel oFN

UIGrL xx.08.1608

Gemeindsmann zu Ungstein

GbKsII 13.01.1618

Zwifel

Bürger und Einwohner zu Ungstein

vh m Maria

Er zeigt an, dass er sein Hab und Gut seiner Ehefrau und seinen Brüdern lediglich 10 Gulden vermachen will, außerdem dem Almosen zu Ungstein 5 Gulden. Es wird bewilligt und er errichtet daraufhin ein entsprechendes Testament.

GbKsII 29.04.1618

Zwifel

Im seinem Namen klagt Lorentz Kintz gegen Stephan Steffan wegen einer Scheidemauer zwischen beider Hofreiten und fordert Augenschein.

GbKsII 12.01.1619

Schultheiß

In Anwesenheit der Zeugen Lorentz Hübener und Lorentz Kintz vergleichen sich Hanß Schrantz und Hanß Steffan als Erben von Steffan Steffan mit dem Kläger Martin Zwibel wegen eines Traufs und eines Lichts, das ihm der verstorbene Steffan Steffan unberechtigt zugewandt hat und zahlen ihm dafür 20 Gulden in bar. Hanß Schrantz verlangt eine Abschrift von Steffan Steffans Testament, das dieser mit seiner Ehefrau vor 20 Jahren errichtet hat.

Zwilling

Hans

UIGrL xx.08.1608

Gemeindsmann zu Ungstein